

Schüler der Klassen 9S1-S2 (Deutsch Partnersprache) üben Gesellschaftskritik



Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zu kritischen Aspekten unserer Gesellschaft haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9S1/9S2 in Deutsch als Partnersprache mit ihrer Fachlehrerin Madame Deguilhem – ausgehend von im Unterricht behandelten Texten – eigene gesellschaftskritische Texte verfasst.

Hier einige sehr gelungene Beispiele:

Wo ist die Freiheit?

Haben Sie gemerkt?
Heute ist die Erde
Ganz oder fast unter Aufsicht
In den Straßen, in Büros...
Überwachungskameras sind überall.
Aber wo ist die Freiheit?

Haben Sie gemerkt?
Heute ist die Polizei
Fast der König dieser Welt
Und nach jedem kleinen Fehler
Zeigen tausend Finger auf dich
Aber wo ist die Freiheit?

Haben Sie gemerkt?
Wegen jeder Kleinigkeit
Wird man zum Gericht gerufen
Und muss sich immer begründen.
Wir sind alle unter Kontrolle.
Aber wo ist die Freiheit?

Haben Sie gemerkt?
Wenn man reich geboren ist,
Hat man eine sehr große Macht.
Aber wenn man arm zur Welt gekommen ist,

Kann man nur den Großen zuhören.
Die Reichen regieren die Armen.
Und diese letzten haben nichts zu sagen.
Aber wo ist die Freiheit?

Haben Sie gemerkt?
Wir gehen nicht, wohin wir wollen.
Zum Beispiel wenn einer aus dem Ausland nach Deutschland will,
Muss er sich begründen:
„-Sind Sie verheiratet?-Nein.-Haben Sie Kinder? -Ja, zwei.“ Und so weiter.
Und man muss auf alle diese Fragen antworten,
Um in ein Gefängnis-Land zu gehen.
Aber wo ist die Freiheit?

Tiphaine Niederlaender



An die Leute, die es nicht sehen wollen

Die Umwelt ist heute sehr zerstört.
Doch du machst die Augen zu.
Die Fische sind wegen dir gestört,
durch deine dummen Plastiktüten.

Sag mir nicht,
du hättest es nicht gewusst,
denn du hast sie so geworfen

neben die leere Mülltonne.

Ich hoffe,
dass du Spaß daran hattest,
denn nächstes Mal
kannst du sie behalten.

Du kannst sie als Poster benutzen
oder sie jemandem schenken.
Uns ist es egal!
Hauptsache, du wirfst sie nicht als Fischfutter.

Du hast uns schon bestimmt gesehen,
in der dreckigen Natur
mit Handschuhen und Mülltonnen
denn wir sind Greenpeace-Mitglieder.

Anais Egloff



Die Verschmutzung der Erde

Was bringt es euch, zum Beispiel das Essen aus dem Fenster zu schmeißen, so wie ihr es auf der Autobahn oft macht? Es ist doch nicht zu viel verlangt, fünf Minuten zu warten, bis man dann zu Hause ist, um dort die Reste zu entsorgen. Oder wenn man in einem Park läuft und sich die Nase putzt, kann man doch das Taschentuch in die Tasche stecken und es in den nächsten Mülleimer werfen, anstatt es einfach auf der schönen grünen Wiese zu entsorgen. Das gleiche gilt für Flaschen

oder Essensreste. Am meisten ärgert es mich, wenn ich auf der Ein- und Ausfahrt der Autobahn jede Menge Papiertüten aus dem McDonald's sehe. Es ist doch wirklich nicht anstrengend, diese Tüten und / oder die Verpackungen im Auto zu behalten und dann zu Hause wegzuwerfen. Es ist ja nicht so, als wenn dieser Müll viel Platz einnehmen würde. Stellt euch mal vor, euer Garten wäre voll mit Müll von anderen Leuten, die zu faul waren ihn zu behalten und irgendwo richtig zu entsorgen. Also stellt euch das nächste Mal einfach vor, es wäre euer Garten, denn ich denke nicht, dass ihr euren Müll in den Garten werft. Seid nicht so dumm und denkt auch mal an die Zukunft und an die eurer Kinder. Denn, wenn ihr so weiter macht, ist die Erde eines Tages nur noch eine große Mülldeponie. Also schön daran denken, immer den Müll richtig zu entsorgen!

Max Bleines